



P f a r r b r i e f A u f h a u s e n

14. Januar - 11. Februar 2023

Liebe Brüder und Schwestern
der Pfarrgemeinde „St. Bartholomäus“ in Aufhausen!

Das Neue Jahr hat am 1. Januar mit dem Hochfest der Gottesmutter Maria begonnen und so gehen wir mit Zuversicht an ihrer Hand geführt voran. Wir vertrauen ihrer Sorge die großen Nöte unserer Zeit an. Maria bittet dabei vor allem um das Rosenkranzgebet und um unsere persönliche Umkehr.

Seit dem 1. Januar hat die politische Gemeinde von Aufhausen die Verwaltung des neuen Friedhofs übernommen, da es grundsätzlich zu ihren Pflichtaufgaben gehört. Bisher hat unsere Pfarrei ehrenamtlich diesen Dienst für die Gemeinde getan. Deshalb bitte ich, sich ab dem 1. Februar in allen Angelegenheiten bezüglich der Gräber an die Verwaltungsgemeinschaft Sünching zu wenden (Standesamt/Bürgerbüro), Tel: 09480 / 9380-13. In allen seelsorglichen Belangen rund um die Trauerfeier bitte ich, sich natürlich weiterhin an das Pfarrbüro zu wenden.

Bei dieser Gelegenheit danken wir Herrn Eisenhut und allen, die bisher den Friedhof gepflegt haben für ihren Einsatz! Der alte Friedhof mit dem Leichenhaus und auch der Friedhof in Triftlfing verbleiben weiter bei der Kirche.

Das Thema in diesem Pfarrbrief ist die Krankensalbung. Dieses Sakrament ist kein Sakrament für bereits Verstorbene, sondern für Lebende! Jesus hat dieses Sakrament für die Kranken zur Stärkung eingesetzt. Deshalb wären wir Priester sehr froh, wenn wir öfters gerufen werden, wenn jemand ernsthaft erkrankt ist und nicht erst dann, wenn die Person bereits verstorben ist. - In diesem Pfarrbrief könnt Ihr zwei sehr schöne Zeugnisse lesen, wie dieses Sakrament Menschen geholfen hat.

So wünsche ich Euch den Schutz der Muttergottes
und Gottes Segen für das Jahr 2023!

Euer P. Benedikt

2. Sonntag im Jahreskreis (14./15. Januar)

Abendrosenkranz
täglich um 19.30 Uhr

1. Lesung: Jes 49, 3.5-6
2. Lesung: 1 Kor 1, 1-3
Evangelium: Joh 1, 29-34

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Bes. Gedenken für verst. Erna Kötterl
„Mitgedenken“ nach Meinung

8.00 Frühmesse in Irnkofen für verst. Josef Kattenbeck

8.00 Frühmesse in Aufhausen nach Meinung

10.00 Hauptgottesdienst → Live-Stream

14.00 *Mitarbeitertreffen der Pfarrei*

18.30 **Abendmesse** zur Förderung von Causa Seidenbusch
„Mitgedenken“ für die Armen Seelen

Montag, 16. Januar

9.00 Frühmesse für die Armen Seelen

18.30 Hl. Messe für verst. Johann u. Anna Engelbrecht

„Mitgedenken“ für Lebende u. Verstorbene der Familie Steinberger

Dienstag, 17. Januar Gedenktag des hl. Antonius

9.00 Frühmesse für Lebende u. Verstorbene der Familie Duschl

18.30 Hl. Messe für verst. Angehörige der Familie Gerneth

Mittwoch, 18. Januar

9.00 Frühmesse zum Dank an die Gottesmutter

17.45 **Deutschland-betet-Rosenkranz** - „**Rosenkranzgebet an der Mariensäule**“

18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen
(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)
„Mitgedenken“ nach Meinung

Donnerstag, 19. Januar

9.00 Frühmesse für Lebende u. Verstorbene der Familien Fürnrohr u. Roth

18.30 Hl. Messe für verst. Priester und Ordensleute

„Mitgedenken“ für verst. Eltern Binner u. Zollner und für die Armen Seelen

Freitag, 20. Januar Gedenktag der hll. Sebastian u. Fabian

9.00 Frühmesse für verst. Heide Bayer

18.30 Hl. Messe für verst. Stephan Mittermeier

→ Live-Stream

„Mitgedenken“ für verst. Peter Friedrich und zum Dank an die hl. Familie

19.30 *Lobpreis des Kostbaren Blutes – Blut-Christi-Rosenkranz*

Samstag, 21. Januar Gedenktag des hl. Meinrad und der hl. Agnes

9.00 Frühmesse für verst. Hedwig Kowol und Herbert Felix

Wort des
Lebens
für diese
Woche

Jesus - Sohn Gottes! (vgl. Joh 1,34)

- Der Sohn Mariens...
- Das Lamm, das die Sünden hinwegnimmt...
- Mein Erlöser und Heiland...

3. Sonntag im Jahreskreis

(21./22. Jan.) *-Kollekte für Familien- und Schulseelsorge-*

Abendrosenkranz
täglich um 19.30 Uhr

1. Lesung: Jes 8, 23b-9,3
2. Lesung: 1 Kor 1,10-13.17
Evangelium: Mt 4, 12-23

**Gebetswoche für die
Einheit der Christen**

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Bes. Gedenken für Lebende u. Verstorbene der Familie Schwarz
„Mitgedenken“ für verst. Angehörige der Familie Schmula

8.00 Frühmesse in Triftlfing „**Sebastiani-Amt**“

„Mitgedenken“ für verst. Alfred Thamm

8.00 Frühmesse in Aufhausen für verst. Markus und Angeh. der Familie Gregitsch

10.00 Hauptgottesdienst → Live-Stream

18.30 Abendmesse für verst. Wilhelm Dobmeyer

Montag, 23. Januar

9.00 Frühmesse verst. Karsten Axmann

18.30 Hl. Messe für Lebende u. Verstorbene der Familie Kuhr
„Mitgedenken“ nach Meinung

Dienstag, 24. Januar Gedenktag des hl. Franz von Sales

9.00 Frühmesse für Lebende u. Verstorbene der Familien Wolfart u. Schmitt

18.30 Hl. Messe für verst. Therese Windorfer u. Angehörige

Mittwoch, 25. Januar Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus

9.00 Frühmesse zum Dank an die Gottesmutter

17.45 **Deutschland-betet-Rosenkranz** - „**Rosenkranzgebet an der Mariensäule**“

18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen
(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)



„Mitgedenken“ für verst. Mitglieder des Frauenbundes

Donnerstag, 26. Januar Gedenktag der hll. Timotheus und Titus

(10. Jahrestag der Konsekration des H.H. Bischofs Rudolf Voderholzer)

9.00 Frühmesse für verst. Marianne Ose

18.30 Hl. Messe für Lebende u. Verstorbene der Familie De Ros

Freitag, 27. Januar Gedenktag der hl. Angela Merici

9.00 Frühmesse für verst. Cornelia Weikel

18.30 Hl. Messe für Leb. u. Verst. der Familien Rieger u. Haas
„Mitgedenken“ für verst. Sylvia Brummer

→ Live-Stream

19.30 *Lobpreis des Kostbaren Blutes – Blut-Christi-Rosenkranz*

Samstag, 28. Januar Gedenktag des hl. Thomas von Aquin

9.00 Frühmesse für die Armen Seelen

**Wort des
Lebens
für diese
Woche**

Sogleich verlassen (vgl. Mt 4,22)

- Weil Jesus ruft...
- Weil wir Jesus vertrauten...
- Weil Jesus eine größere Aufgabe hat...

4. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag des Wortes Gottes

(28./29. Januar)

Abendrosenkranz
täglich um 19.30 Uhr

1. Lesung: Zef 2,3; 3, 12-13
2. Lesung: 1 Kor 1, 26-31
Evangelium: Mt 5, 1-12a

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Bes. Gedenken für verst. Elisabeth Fraunhoffer

8.00 Frühmesse in Irnkofen für verst. Willi u. Irma Freiling und Tochter Ingrid

8.00 Frühmesse in Aufhausen nach Meinung

10.00 Hauptgottesdienst → **Live-Stream**

18.30 Abendmesse für verst. Angehörige der Familie Steinberger



Montag, 30. Januar

9.00 Frühmesse nach Meinung

18.30 Hl. Messe zur Förderung von Causa Seidenbusch

Dienstag, 31. Januar Gedenktag des hl. Johannes Bosco

9.00 Frühmesse für Lebende u. Verstorbene der Familien Wolfart u. Schmitt

18.30 Hl. Messe für verst. Otto Holzer u. verst. Verwandtschaft
„Mitgedenken“ für die Armen Seelen

Mittwoch, 1. Februar

9.00 Frühmesse für verst. Kurt Ose sen.

17.45 Deutschland-betet-Rosenkranz - „Rosenkranzgebet an der Mariensäule“

18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen
(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)
„Mitgedenken“ zum Dank

Donnerstag, 2. Februar Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)

9.00 Frühmesse für verst. Priester und Ordensleute

18.30 Hl. Messe zur Heiligung der Priester
Im Anschluss an die Hl. Messe wird der Blasius-Segen gespendet

Freitag, 3. Februar Gedenktag der hll. Ansgar u. Blasius / Herz-Jesu-Freitag

- Blasius-Segen -

9.00 Frühmesse für Leb. u. Verst. der Familien Brunner u. Buchholz

18.30 Hl. Messe für verst. Rudi Arnold sen. → **Live-Stream**
„Mitgedenken“ für verst. Pater Gunter Kroiß und nach Meinung

19.30 *Lobpreis des Kostbaren Blutes – Blut-Christi-Rosenkranz*



Samstag, 4. Februar Gedenktag des hl. Rabanus Maurus / Herz-Mariä-Sühne-Samstag

9.00 Frühmesse für verst. Erika Nowotny und die Armen Seelen

13.30 *Beginn des Wallfahrtsprogramms zum Unbefleckten Herzen Mariens*

**Wort des
Lebens
für diese
Woche**

Frieden stiften! (vgl. Mt 5,9)

- Frieden mit Gott...
- Frieden mit sich selbst...
- Frieden in der Umgebung...

5. Sonntag im Jahreskreis (4./5. Februar)

Abendrosenkranz
täglich um 19.30 Uhr

1. Lesung: Jes 58, 7-10
2. Lesung: 1 Kor 2,1-5
Evangelium: Mt 5,13-16

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Bes. Gedenken für verst. Karsten Axmann
„Mitgedenken“ für verst. Peter Friedrich

8.00 Frühmesse in Triftlfing für verst. Georg Degenhardt

„Mitgedenken“ für verst. Hermann u. Rosa Moll und nach Meinung

8.00 Frühmesse in Aufhausen für verst. Ludwig Poterek

10.00 Hauptgottesdienst → Live-Stream

18.30 Abendmesse für verst. Josef Brunner

Montag, 6. Februar Gedenktag des hl. Paul Miki und Gefährten

9.00 Frühmesse für Lebende u. Verstorbene der Familie Schinhanl

18.30 Hl. Messe für verst. Johann u. Anna Engelbrecht

Dienstag, 7. Februar

9.00 Frühmesse für verst. Matthias Duschl

18.30 Hl. Messe für verst. Thomas Sturm

Mittwoch, 8. Februar Gedenktag des hl. Hieronymus Ämiliani und der hl. Josefine Bakhita

9.00 Frühmesse für die Armen Seelen

17.45 Deutschland-betet-Rosenkranz - „Rosenkranzgebet an der Mariensäule“

18.30 Hl. Messe in den Anliegen der abgegebenen Gebetsmeinungen
(Dank und Fürbitte für Lebende und Verstorbene)
„Mitgedenken“ für verst. Erna Kötterl

Donnerstag, 9. Februar

9.00 Frühmesse für verst. Maria Magdalena Ose

18.30 Hl. Messe zu Ehren des hl. Antonius
„Mitgedenken“ für die Armen Seelen

Freitag, 10. Februar Gedenktag der hl. Scholastika

9.00 Frühmesse für verst. Kurt Ose

18.30 Hl. Messe für Leb. u. Verst. der Familien Rieger u. Haas

→ Live-Stream

19.30 *Lobpreis des Kostbaren Blutes – Blut-Christi-Rosenkranz*

Samstag, 11. Februar Gedenktag Unserer Lieben Frau von Lourdes -Welttag der Kranken-

9.00 Frühmesse für Lebende u. Verstorbene der Familien Fürnrohr u. Roth

**Wort des
Lebens
für diese
Woche**

So soll unser Licht leuchten (vgl. Mt 5,16)

- Nicht zum Angeben, sondern
- damit sie unsere guten Werke sehen,
- und unseren Vater im Himmel preisen...



Die Krankensalbung – Jesu Auftrag, Kranke zu heilen



Jesus hat den Aposteln den Auftrag gegeben, die Kranken zu heilen. Die Apostel sollten von Jesus lernen, den Menschen das Heil zu bringen und so sein Werk fortzusetzen. Jesus sendet die Apostel aus mit einem klaren Auftrag:

„Geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel! Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe! Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.“ (Mt 10,5-8)

Und der Evangelist Markus berichtet uns: „Sie zogen aus und verkündeten die Umkehr. Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Kranke mit Öl und heilten sie.“ (Mk 6,12)

Jesus hat manchmal Kranke dadurch geheilt, dass er durch sinnfällige Zeichen an ihnen gehandelt hat; dass er sie mit seinem Speichel berührt, ihnen die Hände aufgelegt oder die kranke Stelle mit einem Teig aus Erde bestrichen hat. Im Text aus dem Markusevangelium wird berichtet, dass die Apostel Öl zum Heilen der Kranken verwendet haben. Im Jakobusbrief, der die Situation der frühen Kirche beschreibt, lesen wir Folgendes:

„Ist einer von euch bedrückt? Dann soll er beten. Ist jemand guten Mutes? Dann soll er ein Loblied singen. Ist einer unter euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak 5,13-15)

(...) Jakobus sagt nicht: Das gläubige Gebet wird den Kranken heilen, oder, der Herr wird ihn heilen, sondern das Gebet und die Salbung werden Rettung, Aufrichtung und Vergebung bewirken. Es geht um ein Wirken des Herrn in der Seele des Kranken, das freilich auch körperliche Heilung mit sich bringen kann.

Die Handauflegung und die Salbung, verbunden mit dem Gebet des Priesters, bewirken nach dem Jakobustext auch die Vergebung der Sünden. Darum kann nur ein Priester, der die Vollmacht zur Sündenvergebung hat, die Krankensalbung spenden. Das bedeutet, dass bei der Krankensalbung das weggenommen wird, was zwischen diesem Menschen und Gott steht.

Das eigentliche Sakrament der Sündenvergebung ist natürlich ganz grundlegend die Taufe, dann aber das Sakrament der Buße. Wer beichten kann, sollte vor der Krankensalbung auch dieses Sakrament empfangen.

**Das gläubige
Gebet wird
den Kranken
retten**
Jak 5,15



Gott hat uns getröstet

Wir wollen von ganzem Herzen VERGELT'S GOTT sagen. Unsere 6-jährige Tochter stand aufgrund einer Erkrankung des Kleinhirns vor einer schweren Kopf-Operation. Wir hatten alle unglaublich viel Angst und die Kleine war geplagt von Alpträumen und täglichen

Tränen. Dann durften wir mit Ida was unglaublich Schönes erleben. Wir kamen zum Priester, um für die schwere Zeit gemeinsam zu beten. Als der Pater unserer Tochter die Krankensalbung spendete, wurde sie und auch die ganze Familie viel ruhiger. Wir spürten unheimlich viel Kraft und Zuversicht. Kurz vor der OP beteten wir noch einmal zusammen. Der Pater segnete unser Sorgenkind, die Geschwister, uns Eltern und auch die Ärzte. Alles ist unglaublich gut verlaufen und die Ärzte staunten über die schnelle Genesung.

Das Sakrament der Krankensalbung verbindet Glaube, Hoffnung und Liebe! N.N.

Gott heilt auch heute

Mit etwa zwei Jahren, als ich ein kleines Kind war, bekam ich eine Hautkrankheit: Neurodermitis. In meinen Armbeugen, an meinen Händen und manchmal auch am Hals und im Gesicht hatte ich einen starken Ausschlag. Die Krankheit war verbunden mit einem Juckreiz, der so stark war, dass ich mich selbst manchmal mit den Fingernägeln blutig gekratzt habe. Die offene Haut entzündete sich oft und war manchmal auch eitrig. In schlechten Zeiten musste ich mir die Arme mit einem Verband einbinden.



Durch die normale Medizin konnte die Krankheit nur ein wenig gelindert werden. Es gibt eine gewisse Chance, dass die Krankheit von selbst verschwindet, besonders während der Pubertät. Bei mir blieb das leider aus, ich musste mit der Krankheit leben. Gerade als Jugendlicher war es sehr schwer für mich, schließlich wollte ich gut aussehen. Manchmal, wenn der Ausschlag sehr stark war, wusste ich mir nicht mehr anders zu helfen, als mir nachts die Hände hinter dem Rücken zusammenzubinden, um mich selbst im Schlaf nicht wieder aufkratzen zu können.

Weder ich noch sonst jemand in meiner Familie wäre jemals auf die Idee gekommen, bei Gott bzw. in der Kirche nach Heilung zu suchen. Zwar ging mein Vater regelmäßig zum Sonntagsgottesdienst, aber bis auf Weihnachten und Ostern spielte der Glaube in meiner Familie im Alltag praktisch keine Rolle. Ich persönlich hatte mit der Kirche nichts am Hut. Auch ob es Gott gibt oder nicht, wusste ich nicht! Es war für mich nicht beweisbar. Daher hatte ich die Einstellung: Wenn es IHN gibt und wenn ER was von mir will, dann muss er sich schon zeigen. Nur in

einem Punkt war ich mir sicher: Wenn es Gott gibt, dann ist er bestimmt nicht so, wie die katholische Kirche es sagt. In der elften Klasse sagte ich zu meinem Religionslehrer vor der gesamten Klasse: „Den Schmarrn glaubt doch heute eh kein Mensch mehr!“

Etwa ein Jahr vor meinem Abitur durfte ich aber eine persönliche Erfahrung machen, seit der ich sicher weiß, dass es Gott gibt. Kurz nach diesem Erlebnis schlug mir jemand vor, ich solle doch eine Krankensalbung machen lassen. Nachdem ich erleben durfte, dass es Gott gibt, hatte ich die kleine Hoffnung, dass ER mir auch helfen kann.

Außerdem dachte ich mir: Ich habe zwar schon alles Mögliche probiert, aber verlieren kann ich auch nichts. Unser Dorfpfarrer war damit einverstanden und führte an mir seine „Zeremonie“ durch. Innerhalb von etwa zwei Wochen war der Ausschlag völlig abgeheilt. Nachdem ich etwa 18 Jahre an der chronischen Krankheit gelitten hatte, war ich endlich gesund und bin es bis heute. N.N.

* * *

Vergelt's Gott - allen Spendern!

Adveniat- / Weihnachtkollekte: **1.323,42 €**

Sternsinger-Aktion: Für die Kinder in Indonesien und weltweit: **2.362,82 €**

Jahreshauptversammlung



Am **Mittwoch, den 25. Januar** gedenkt der Frauenbund in der Hl. Messe um 18.³⁰ Uhr der verstorbenen Mitglieder. Im Anschluss daran findet im Gasthaus Helm-Fischer in der Haid die Jahreshauptversammlung statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Friedhof Aufhausen

Die Gemeinde Aufhausen hat auf Wunsch der Pfarrei zum Jahreswechsel den Friedhof in Aufhausen, Bischof-Rudolf-Graber-Str. 1 übernommen, da das Bestattungswesen grundsätzlich Pflichtaufgabe der Gemeinde ist.



Bei Sterbefällen bzw. Bedarf eines Grabes wenden Sie sich bitte **ab 1.2.2023** an die Verwaltungsgemeinschaft Sünching (Standesamt/Bürgerbüro), Tel: 09480 / 9380-13

Pfarrbüro, Öffnungszeiten: Montag: 15.00 - 16.30 Uhr Donnerstag: 9 - 12 Uhr

Durchwahl Pfarrbüro: Tel: 94 90 53-11

Zentrale Kloster: Tel: 94 90 53- 0

Nächtlicher Notruf: Tel: 94 90 53- 26

Internetseite der Pfarrei: www.pfarrei-aufhausen.de